Künstler: **BARRELHOUSE JAZZBAND**

Musikstil: Classic Jazz, New Orleans & Creole Music, Blues & Boogie Woogie

Kontakt:

LULEYMUSIC, Brunnenstr. 1, 36282 Hauneck, Germany

+49 (0) 6621-1867036 oder +49 (0)172-2812060

E-Mail: info@luleymusic.de, Web: www.luleymusic.de

**Die Barrelhouse Jazzband, eine der renommiertesten und international erfolgreichsten Formationen des traditionellen Jazz, feierte 2023 ihr 70-jähriges Bestehen. Mit Auftritten in 58 Ländern auf fünf Kontinenten und einer unvergleichlichen Präsenz auf den großen Bühnen dieser Welt, steht die Band exemplarisch für die Vitalität und Modernität eines Jazzstils, der sich seiner Wurzeln bewusst ist und dennoch den Anspruch erhebt, zeitlos zu sein. Unter dem Motto „FEEL THE SPIRIT!“ startet die Band in neuer Top-Besetzung voller Elan in die Konzertsaison 2025/2026.**

Die Band zeichnet sich besonders durch die exzellente Virtuosität und stilistische Vielseitigkeit ihrer Mitglieder aus, die weit über die deutsche Jazzszene hinaus für ihren herausragenden Beitrag zur Jazzkultur bekannt sind. Zu den langjährigen Musikern gehören nicht nur prägende Solisten, sondern auch versierte Arrangeure und Komponisten, die dem Sound der Barrelhouse Jazzband ihre unverkennbare Handschrift verleihen.

Ein Konzert der Barrelhouse Jazzband präsentiert eine vielfältige Selektion großer Meisterwerke aus klassischem Jazz und Blues, New Orleans Music und Creole Jazz sowie zahlreichen eigenen Kompositionen aus jüngerer Zeit - umspannt also gut 100 Jahre Jazzgeschichte. Ihre Musik ist nicht nur ausdrucksstark und abwechslungsreich arrangiert, sondern tief in der Authentizität des Blues verwurzelt und dazu gewürzt mit einer Prise „Show“, die das Erlebnis unvergesslich macht.

Mit einem beeindruckenden Archiv von Studio- und Liveaufnahmen schafft es die Band, das Publikum in einen intensiven Dialog mit der Jazzgeschichte zu führen. Doch anstatt nostalgisch zu wirken, gelingt es ihnen, die archaischen Wurzeln des Genres mit der pulsierenden Energie der Gegenwart aufzuladen. Es ist genau dieser Spagat, der die Barrelhouse Jazzband von anderen Formationen des traditionellen Jazz unterscheidet: Sie spielen nicht Retro-Jazz, sondern sie verkörpern einen Jazz, der lebt und wächst, inspiriert von den großen Meistern, aber nie im musealen Stillstand verharrend.

Dass diese außergewöhnliche Band seit über sieben Jahrzehnten kontinuierlich auf höchstem Niveau arbeitet, sich immer wieder neu erfindet und dabei stets ihrer musikalischen Philosophie treu bleibt, ist ein Beweis dafür, wie relevant und aktuell der traditionelle Jazz auch im 21. Jahrhundert ist. Erleben Sie eine Band, die es versteht, die Essenz des traditionellen Jazz und Blues mit modernem Feingefühl zu interpretieren – ein Hörgenuss, der die Vergangenheit ehrt und gleichzeitig den Blick entschlossen nach vorn richtet. Die Barrelhouse Jazzband: gelebte Jazztradition, die Zukunft schafft.

**Aktuelle Konzertprogramme:**

**FEEL THE SPIRIT** - Best Of Barrelhouse Jazzband

**LET THE GOOD TIMES ROLL** - mit der umwerfenden Sängerin Caroline Mhlanga

**ZITATE**

„Die Barrelhouse Jazzband, Deutschlands älteste und wertvollste Jazzband, hat Jazz-Geschichte

geschrieben. Sie hat die Brücke geschlagen zwischen der Tradition und Pflege des Jazz in New Orleans und seiner heutigen Bedeutung als lebendige Musik im Spiegel unserer Zeit. Sie hat Kulturgeschichte geschrieben, fern von bierseliger Dixieland-Nostalgie.“

***FRITZ RAU*** *(Rock-, Jazz- und Bluespromoter)*

„Die Barrelhouse Jazzband ist nicht einfach nur ein Bewahrer der Traditionen des Jazz. Ihr gelingt

(...), was selbst amerikanischen Kollegen mit internationalem Ruf nur selten gelingt: der kreative Umgang mit einem Stil-Vokabular, das sich auf die Jazz und Blues-Traditionen der letzten

100 Jahre bezieht.“

***WOLFRAM KNAUER*** *(Ehem. Leiter des Deutschen Jazzinstituts in Darmstadt)*

„Sie haben historisch-kritische Forschungsarbeit geleistet, Spielweisen, die zu vergessen drohten, wiederbelebt. Die Barrelhouse Jazzband hat ihren Platz in der Geschichte des Jazz sicher. Und auch in der Gegenwart. Um das zu erkennen, muss man die Band hören und erleben. Das ersetzt das Jazzmusikseminar, einen Trip nach New Orleans und die Lektüre von Doctorows Ragtime-Roman. Mehr kann man nicht verlangen.“

***WOLFGANG SANDNER*** *(Journalist)*

„Die Combo, die mit eigenen Arrangements ‚klassischer‘ Themen sowie Eigenkompositionen in der Tradition von Ragtime, Blues und Swing musiziert, gilt als eine der profiliertesten deutschen und europäischen Bands.“

***RECLAMS JAZZFÜHRER*** *unter dem Stichwort ‚Barrelhouse Jazzband, prämoderner Jazz (Swing)‘*

„Älter als die Rolling Stones – aber musikalisch präziser.“

***FRÄNKISCHE NACHRICHTEN***

“It is one of the best, for a small orchestra to me that I have ever heard. And I was hearing bands since 1902.“

***EUBIE BLAKE*** *(legendärer Ragtime-Pianist und Musical-Komponist)*

“Hochintelligenter alter Jazz, von Vitalität getragen, aufgeklärte Musik“

***WERNER BURKHARDT*** *(Jazz-Journalist)*

**LINKS**

*Band-Webseite: www.barrelhouse-jazzband.de*

*YOUTUBE:*

*FACEBOOK: barrelhousejazzband*

*INSTAGRAM:*

**SONSTIGES**

*Im Januar 2024 gaben die langjährigen Frontmänner Reimer von Essen und Horst Schwarz ihre Positionen in der Band an zwei international renommierte Musiker, den Klarinettisten und Saxofonisten Matthias Seuffert sowie den Trompeter Joachim Lösch, weiter. Ihre Harmonie mit Frank Selten, dem Saxofonisten der Band seit 1961, im dreistimmigen Bläsersatz, gehört zu den unverkennbaren Merkmalen des einzigartigen Barrelhouse Klangs. Im November 2024 ist Pianist und Sänger Jan Luley in die Barrelhouse Jazzband zurückgekehrt, der bereits von 1999 bis 2009 den Klang der Band mit seinem vollendeten Stilgefühl und virtuosem Pianospiel prägte. Nach wie vor spielen Lindy „Lady Bass“ Huppertsberg am Kontrabass, Roman Klöcker, Gitarre und Banjos sowie Michael Ehret am Schlagzeug.*

*Tourneen führten die Barrelhouse Jazzband u.a. durch die Südstaaten der USA mit einem Höhepunkt in New Orleans, wo die Band im Vorprogramm von Louis Armstrong auftrat und zu Ehrenbürgern der Stadt ernannt wurde. 1971 reiste die Band sechs Wochen lang durch 19 afrikanische Länder. Es folgten Touren nach Israel (mit dem „Tiefpunkt“ der Karriere am See Genezareth 208 Meter unter dem Meeresspiegel), nach Südostasien, Nahost und Südamerika (mit dem höchsten Jazzkonzert der Welt auf dem Titicacasee 3812 ü. M.). 2013 spielte die Band im Rahmen einer Städtepartnerschaft mehrere Konzerte in China, wo sie von einem begeisterten Publikum empfangen wurde.*

*Internationale Festivals sowie die regelmäßige Zusammenarbeit mit großen Namen der Jazzgeschichte wie Clark Terry, Arnett Cobb, Al Grey, Jay McShann, Kevin Mahogany, Red Holloway, Harry „Sweets“ Edison, Carrie Smith, Buddy Tate und unzähligen weiteren, waren stets Höhepunkte für die Band wie auch das Publikum.*

**BESETZUNG**

Lindy „Lady Bass“ Huppertsberg - Kontrabass

Frank Selten - Saxophone

Joachim Lösch - Trompete

Matthias Seuffert - Klarinette, Tenorsaxophon

Roman Klöcker - Gitarre, Banjo (5-seitig), Tenorbanjo

Michael Ehret - Schlagzeug

Jan Luley - Piano